

Inhaltsverzeichnis

Die Franzosen in Gressenich 3

<<< zurück | [Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet](#) | weiter >>>

Die Franzosen in Gressenich

Mündlich

Als [Napoleon](#) zurückgeschlagen wurde, bezogen die [Franzosen](#) für den ganzen Winter in [Gressenich](#) die Winterquartiere. Die Kaiserlichen lagen an der anderen Seite des Omerbaches auf [Heistern](#) und [Langerwehe](#) zu.

Eines Tages wurden die Franzosen so plötzlich alarmiert, daß der Heerführer durch den Ort eilte, um seine Leute zusammen zu bringen. Eile tat auch Not; denn ein Mann von hier beobachtete, wie dem Kommandanten der Steigbügel mit dem Riemen abgeschossen wurde. Die Franzosen, die in dem zwischen Gressenich und [Mausbach](#) stattfindenden Gefechte fielen, fanden an der Stelle ihr Grab, das jetzt noch durch ein Kreuz bezeichnet wird.

Quelle: [Heinrich Hoffmann Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet, 1914, Nr. 245](#)

[sagen](#), [heinrichhoffmann](#), [juelichervolkskundeinde](#), [eifel](#), [gressenich](#), [franzosen](#), [napoleon](#), [napoleonischekriege](#), [heistern](#), [grab](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:juelichervolkskundeinde245>

Last update: **2025/01/30 17:53**

